



Cascata 150 150×150 cm, Öl auf Leinwand, 2024



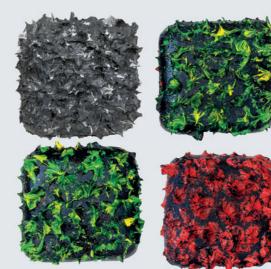
Exploding mushroom 100 100 × 100 cm, Öl auf Leinwand, gewölbt, 2023

Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. Gisela Engeln-Müllges Kesselstraße 88

D-52076 Aachen-Lichtenbusch Telefon: +49(0)2408-2904 Mobil: +49(0)173-5374230 Fax: +49(0)2408-7812

E-Mail: gisela@engeln-muellges.de www.engeln-muellges.de

Die Fotos der abgebildeten Arbeiten sind von Uwe Piper und Dieter Härtl (2), das Porträt von Kazim Kilic. Layout: WWS, Aachen



Ohne Titel, 4 x 17,5 x 17,5 cm,, Öl auf Leinwand, gewölbt, kissenförmig, 2024



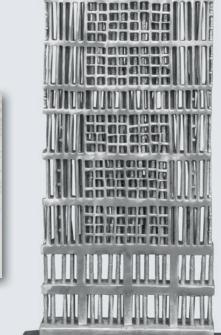
Raues Land 100 100 × 100 cm, Öl auf Leinwand, 2024



Im Fluss 100 100×100 cm, Öl auf Leinwand, 2025

Gisela Engeln-Müllges Skulptur Malerei





Aluskyline 231 \times 40 \times 5 cm, Aluminium, 2022

Gisela Engeln-Müllges ist Mathematikerin, Bildhauerin und Malerin. Nach ihrer Pensionierung 2005 begann sie, aktiv künstlerisch zu arbeiten. Von April 1994 bis Januar 2015 war sie Lebensgefährtin (auch Schülerin und Assistentin) des Bildhauers und Malers Prof. Benno Werth (1929 - 2015). 1962 erfand er das Negativ-Form-und-Guss-Verfahren für Metalle, das er 1964 veröffentlichte.

Gisela Engeln-Müllges arbeitet mit diesem Verfahren, hat es weiterentwickelt, insbesondere in den sehr komplexen Anwendungen. Wie Benno Werth schafft sie Bronze- und Aluminium-Skulpturen mit komplizierten Hinterschneidungen aus einem Guss, ohne jede Schweißnaht. Die Negativ-Form kann für den Guss nur einmal verwendet werden, somit sind alle Skulpturen Unikate. Seit Ende 2014 stellt sie eigene Arbeiten aus.

Die Arbeiten von Gisela Engeln-Müllges zeichnen sich aus durch die Korrespondenz zwischen energetischer Wirkung der Malerei und stringenter Ausdrucksform der Skulpturen und vereinen den revolutionären Geist des art informel mit dem Rationalismus einer Mathe-

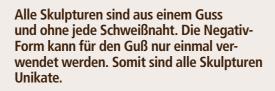
In den vergangenen zehn Jahren hat Gisela Engeln-Müllges an vielen Einzel- und Gruppen-ausstellungen in Europa teilgenommen, z.B. in Aachen, Ibiza, Florenz, Karlsruhe, Landgraaf, Marl, Mönchengladbach, Münster, Paris, Riesa/Elbe, Rom, Vaals, Zürich, war auf vielen europäischen Kunstmessen sowie in New York und Tokyo vertreten, 2023 außerdem noch in San Diego (Kalifornien) und Miami (Florida). 2024 stellte sie Skulpturen auf der ArtExpo New York aus und hatte eine bedeutende Einzelausstellung im Luigi-Bellini-Museum in Florenz (Italien). Im Dezember 2024 war sie mit Malerei und Skulptur auf der Red Dot Miami vertreten.

Für besondere Exzellenz wurde sie auf der Art Biennale London 2019 ausgezeichnet und erhielt dort 2021 einen award. Besonders bemerkenswert ist, dass sie auf der weltgrößten Kunstmesse ArtExpo New York mit über 200 Galerien und über 1000 Künstlerinnen und Künstlern 2024 den Preis für die beste Skulptur erhielt.

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen:

- Stadtmuseum Riesa mit Benno-Werth-Sammlung
- Sammlung Skulpturenmuseum Glaskasten Marl

Kurz-V 1961 – 1967	ita Studium der Mathematik an der RWTH Aachen, Diplom-Mathematikerin
	Wiss. Assistentin, Oberingenieurin, Akademische Oberrätin RWTH Aachen
1971	Promotion zur Dr. rer. nat., Verleihung der Borchers-Plakette RWTH Aachen
Seit 1982	Professorin im Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik der FH Aachen
1991 – 2005	Prorektorin für Forschung und Stellvertreterin des Rektors an der FH Aachen
1992	Verleihung des Bundesverdienstkreuzes
1997 – 2003	Mitglied des Wissenschaftsrates der Bundesrepublik Deutschland, berufen durch den Bundespräsidenten
2005	Ehrendoktorwürde der TU Nischni Nowgorod (Russland)
Seit 2005	Im Kuratorium der Aachener Stiftung Kathy Beys, seit 2017 Vorsitzende
2007 – 2017	Vorstandsvorsitzende der Initiative Aachen e.V.
2008 – 2023	14 Jahre Vorsitzende des Hochschulrates (HR) der FH Münster, 15 Jahre Mitglied des HR der FH Aachen, hier 11 Jahre stellvertretende Vorsitzende, fünf Jahre Sprecherin des Arbeitskreises der HR-Vorsitzenden der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften NRW
Seit 2020	Ehrensenatorin der FH Aachen



Gießerei: Simons-Metallguss, Düren (bis 2023) und Glocken-und Kunstguss-Manufaktur Petit & Gebr. Edelbrock, Gescher (ab 2024)

Alukugel 12

Ø 12 cm, Aluminium, 2021

Ø 10 cm, Bronze, 2021

Bronzekubus 9



Alukugel 30 Ø 30 cm, Aluminium, 2021



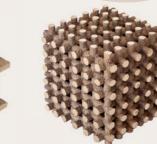
Ø 12 cm, Aluminium, 2020



Ø 12 cm, Aluminium, 2020



Bronzekugel 11-12 Ø 11-12 cm, Bronze, 2020

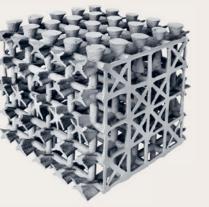


Ø 18 cm, Bronze, 2021

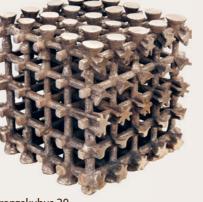
Bronzekubus 12 $12 \times 12 \times 12$ cm, mit beweglichem Innenteil $9 \times 9 \times 9$ cm, Aluminium, 2024 Bronze, 2023



Alukubus 12 $12 \times 12 \times 12$ cm, Aluminium, 2024



Alukubus 30 $30 \times 30 \times 30$ cm, Aluminium, 2021



Bronzekubus 30 $30 \times 30 \times 30$ cm, Bronze, 2021



Bronzeskyline 75

 $75 \times 35 \times 10$ cm,

Bronze, 2024





Zig Zag 225 Aluminium, 2023



11 Würfel (innen beweglich) $6 \times 6 \times 6$ cm Höhe 78 cm, Sockel 12×12 cm, Bronze, 2025







Rad-Kugel-Komposition 50 Bronze, B 50 cm, H 34,5 cm

Platonische Körper

Die platonischen Körper sind die Polyeder mit größtmöglicher Symmetrie.

Jeder von ihnen wird von mehreren deckungsgleichen ebenen regelmäßigen Vielecken begrenzt.

Bereits 400 vor Christi wurde bewiesen, dass es genau 5 Platonische Körper gibt. Eine Durchdringung Platonischer Körper ist wie folgt definiert: Jede Fläche des einen Körpers wird von einer Ecke des anderen durchdrungen. Das ist möglich, wenn die Anzahl der Flächen des einen Körpers der Anzahl der Ecken des anderen entspricht und umgekehrt. Es gibt genau drei mögliche Durchdringungen Platonischer Körper.



Ø 28 cm, Aluminium, 2021



Ø 38 cm,



Dodekaeder-Ikosaeder Aluminium, 2021 Ø 28 cm, Aluminium, 2021



Hexaeder 25 $25 \times 25 \times 25$ cm, Aluminium, 2020/21



 $25 \times 25 \times 40$ cm, Aluminium, 2023



Hexaeder-Oktaeder $24 \times 24 \times 36$ cm, Aluminium, 2021



24,5 x 28 cm, Aluminium, 2023



24,5 x 28 cm, Aluminium, 2023



Durchdringung zweier Tetraeder Höhe 30 cm, Aluminium, 2022

